



Julia Krieger

Leiterin des Referates 413 – Schwangerschafts-
konfliktgesetz,
Sexualaufklärung, Frauen mit Beeinträchtigung

An die

Ärztlichen Leiterinnen und Leiter
der Rettungsdienste in Deutschland

HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin
SERVICE-TELEFON 030 201 791 30
(Montag bis Donnerstag, 9.00 bis 18.00 Uhr)
FAX 030 18 555 4400
E-MAIL info@bmfsfj.service.bund.de
INTERNET www.bmfsfj.de
ORT, DATUM Berlin, den 01.06.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt konnten für Frauen, die ihre Schwangerschaft aus einer Notsituation heraus verheimlichen, wesentliche Verbesserungen erreicht werden. Mit diesem Schreiben möchte ich Sie über den Hintergrund des Gesetzes informieren und Ihnen praktische Hinweise für die Anwendung der gesetzlichen Bestimmungen unter dem besonderen Blickwinkel des Rettungsdienstes geben.

Frauen, die ihre Schwangerschaft geheim halten, haben oft große Angst, sich zu offenbaren. Sie sind verzweifelt und isoliert und nehmen häufig keine Geburtshilfe an. In Deutschland muss keine Frau ihr Kind heimlich und alleine zur Welt bringen. Jede Frau kann in den Schwangerschaftsberatungsstellen während und auch nach der Schwangerschaft anonym und geschützt Hilfe suchen. Um schwangere Frauen mit Anonymitätswunsch besser an das bewährte Unterstützungssystem heranzuführen, ist dies mit Hilfe des Gesetzes weiter ausgebaut worden.

Bei der Beratung zur vertraulichen Geburt werden die Entscheidungsfindung der Frau professionell begleitet und Wege für ein Leben mit dem Kind ausgelotet. Möchte eine Frau ihre Anonymität auch nach der Beratung nicht aufgeben, kann sie den Weg der vertraulichen Geburt wählen. Dieses Angebot ist gut für Mutter und Kind. Es ermöglicht eine geschützte und medizinisch betreute Entbindung und wird dem Recht des Kindes, auf Kenntnis der eigenen Herkunft gerecht. Denn mit 16 Jahren erhält das Kind die Möglichkeit zu erfahren, woher es



SEITE 2 kommt – ein zentrales Bedürfnis eines jeden Menschen. Weitere Informationen zum Thema finden Sie online unter www.geburt-vertraulich.de.

Damit Frauen die Angebote nutzen können, ist es wichtig, dass alle beteiligten Akteure über die Regelungen informiert sind. Auch Sie als im Rettungsdienst Tätige können in Kontakt mit einer schwangeren Frau kommen, die vertraulich entbinden möchte. Im Anhang finden Sie ein Informationsblatt und eine kompakte Pocket-Info, die Ihnen konkrete Hinweise für den Umgang mit dieser sensiblen Situation geben. Außerdem finden Sie einen Bestellschein, mit dem Sie weitere Exemplare, eine ausführliche Informationsbroschüre und andere Materialien kostenlos und in gewünschter Stückzahl bestellen können. Bitte hinterlegen Sie diese Informationen an Ihrem Einsatzort, so dass im Fall einer vertraulichen Geburt darauf zurückgegriffen werden kann.

Bei Fragen wenden Sie sich an das Hilfetelefon „Schwangere in Not“ unter 0800 40 40 020 oder schreiben Sie an info@schwanger-und-viele-fragen.de.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Julia Krieger